Inhalt

Vorbemerkung 11

Einleitung: Ästhetische Praxis als Spiel und Ernst 15
1. Die Spielerische Herausbildung der Subjektivität 15
2. Der Bruch der Subjektivität mit der Wirklichkeit 18

A. Kunst und Subjektivität 22

I. Die Rolle der Subjektivität in den ästhetischen Spekulationen 22
1. Die zur Unmittelbarkeit entschlossene Subjektivität 22
a) Subjektivität und verdinglichte Realität 23 b) Überschreitung der Wirklichkeit. Eine polemische Zuspitzung der anstehenden Problematik im Blick auf Pasolinis Film „Salò oder Die 120 Tage von Sodom" 27
2. Die heilende Verwirklichung der Subjektivität in der Kunst 34
a) Kunst als die Wiederherstellung des Ideals (Schiller) 34 b) Das formelle Ich als Medium der Ironie (Schlegel/Novalis) 39 c) Kunst als Überwindung der Subjektivität zur ‚reinen Objektivität' (Schopenhauer) 42 d) Kunst als Praxis-Modell zur Überwindung des ‚letzten Menschen' (Nietzsche) 43 e) Kunst als Technik und Möglichkeit der Befreiung (Marcuse/Adorno) 48
3. Kunst und die Wiederkehr des Verdrängten 52

II. Subjektivität in der Literatur des 19. Jahrhunderts oder Die Konsequenzen einer außenorientierten Innerlichkeit 55
1. Grillparzers widersprüchliche Konstellation der Perspektiven 57
2. Emanzipation der Perspektive im Impressionismus 72
3. Die Krise der außenorientierten Innerlichkeit (Hofmannsthals ‚Lord Chandos') 79

III. Die Natur als Orientierung und als das wirre Chaos (Eine Annäherung in Gestalt eines Exkurses) 89

1. Die Natur als Orientierung und Wahrheit 88
a) Französische Aufklärung als Umorientierung 89
b) Die natürliche Produktion einer unmittelbaren Vermittlung bei Kant 91 c) Die Kompliziertheit eines Begriffs von Natur bei Jean-Jacques Rousseau 93
d) Natur als das Ein-und-Alles der deutschen Romantik 101 e) Der Leib als die eigentliche Natur und Wahrheit bei Feuerbach 103
2. Nietzsches Blick auf die Natur als auf ein haltloses Chaos 108

B. Ekstase: Kondensation der Wirklichkeit oder Der totale Prozeß 116

I. Eine grundlegende Erfahrung zu Beginn des Jahrhunderts 116
1. Entstrukturierung von Identität in der industriellen Massengesellschaft 117
2. Zwei hervorragende Metaphern des unmittelbaren Zeiterlebnisses 119
a) Die Maschine 120 b) Der Leichnam 125
3. Auflösung der Individualität in der Masse als reiner Materie 129
a) Walter Benjamins ‚Baudelaire-Abhandlung' 130
b) Hofmannsthal und die ‚Lord Chandos'-Fiktion 133

II. Die ekstatische Konstellation der modernen Literatur. 136
1. Ekstatische Kondensation und Konstruktion der ‚wahren Wirklichkeit' 138
a) August Stramms Sprachkondensationen 138
b) Konstruktion der ‚Ausdruckswelt' 156 c) Die Verwirklichung der subjektiven Freiheit als Schrecken oder Die Macht der Subjektivität und die Ohnmacht der Objektivität 162
2. Ekstase als die Selbstverschwendung an einen überindividuellen Prozeß. 169
a) Das Ich und der Strom des Geschehens 169
b) Die Freisetzung von Komplexität 172 c) Der objektive Zufall. Verwirklichung der Freiheit als Beliebigkeit oder Die Ohnmacht der Subjektivität und die Macht der Objektivität 181
3. Die allgemeine Macht oder Ohnmacht 188
a) Die Macht des Geschehens 189 b) Die Verwandlung der Sprache in ein entfremdendes Repertoire 190 c) ‚Multiple Subjektivität' und Mimikry 196

III. ‚Doppelleben' oder Die Entlastung von der Ekstase 200
1. Die Kunst der ‚reinen Bezüge' in einer ganz und gar vergegenständlichten Welt 201
2. ‚Doppelleben' oder ‚Über die Übung zu sterben' 204
3. Mythos und Mimesis 211

C. Konstruktion der Ekstase. Das Verhängnis der Subjektivität oder Die Konstruktion des ‚Selbstgerichts' 222

I. Kafkas ‚Menschen- und Tiergemeinschaft' oder Die Allmacht und Ohnmacht der Käferexistenz 224

II. Die Schwäche, der Eifer und die Ich-Sucht - Ein ‚Gesellschaftsroman' 229

III. Schuld und Schicksal der Subjektivität 239

Ende: Die Freisetzung der Subjektivität oder Ästhetische Praxis als Ernst und Spiel 244

Anmerkungen 250

Literaturverzeichnis 276